

Zupfmusik zwischen Laikalisierung und Professionalisierung

Interdisziplinäre Tagung der Zeitschrift *Phoibos*
Wissenschaft – Didaktik – Interpretation
Passau, 26. – 28. März 2010

Zupfmusik ist in der Gegenwart durch eine starke Laienmusikszene gekennzeichnet, die einer vergleichsweise schmalen Profiszene gegenüber steht. Dieses Verhältnis zwischen Laikalisierung und Professionalisierung stellt im allgemeinen, an einer breiten Profiszene orientierten Musikleben eine Besonderheit dar, die bislang kaum wissenschaftlich beleuchtet wurde.

Dieser Zustand zwischen Laikalisierung und Professionalisierung ist keineswegs eine Konstante der Musikgeschichte: Die Bedeutung der Laienmusik ist für die Zupfinstrumentenfamilie historisch parallel zu der Herausbildung des modernen Symphonieorchesters gewachsen. Andererseits erlebt die Zupfmusik insbesondere im Bereich der Kammermusik immer wieder Phasen der Konsolidierung einer Profiszene.

Zupfmusik zwischen Laikalisierung und Professionalisierung entpuppt sich bei näherer Betrachtung als komplexer und diffuser Arbeitsgegenstand, der einer interdisziplinären Annäherung bedarf, wie sie auf der Tagung angestrebt werden soll. Dabei sollen vornehmlich die Bereiche Wissenschaft, Interpretation und Didaktik ins Gespräch kommen, um einander fruchtbare Denkanstöße zu vermitteln.

Weitere Informationen (u.a. der ausführliche Call for Papers) können unter www.phoibos-zfz.de eingesehen werden.